

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 153 (1973)

Nachruf: Rothlin, Ernst

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ernst Rothlin

1888–1972

Prof. Dr. med. Ernst Rothlin, ehemaliger a.o. Prof. für Pharmakologie an unserer Universität, ist am 20. September 1972 in seinem Heim auf dem Rigi, 84jährig, sanft entschlafen.

Ernst Rothlin wurde 1888 in Lachen am Zürichsee geboren. Er besuchte die St.Galler Kantonsschule und anschliessend die medizinischen Fakultäten von Genf, Berlin, Kiel und Zürich. 1914 bestand er das medizinische Staatsexamen und promovierte in Zürich zum Dr. med. Es folgte ein gründliches Studium der Chemie und Physiologie in Genf und Zürich und 1920 die Habilitation für Physiologie an der Universität Zürich. 1922 wurde Dr. Rothlin von Prof. Arthur Stoll zur Leitung des Pharmakologischen Laboratoriums der Firma Sandoz AG in Basel berufen, als Nachfolger von Prof. Karl Spiro. Er baute das pharmakologische Labor zu einer Forschungsabteilung aus und wurde 1948 zum Direktor der Sandoz AG ernannt. An der medizinischen Fakultät unserer Universität wirkte er seit 1922 als Privatdozent und seit 1934 als a.o. Professor für Pharmakologie.

Prof. Rothlin hat u.a. grundlegende Arbeiten namentlich auf den Gebieten des Calciumstoffwechsels, der Herzglykoside, der Mutterkornalkaloide und der Psychopharmakologie geleistet. Seine Arbeiten fanden internationales Echo, und er entwickelte eine reiche Publikations- und Vortragstätigkeit. Er war Mitglied zahlloser medizinischer Gesellschaften und Akademien im In- und Ausland, und es wurden ihm viele Ehrungen zuteil (u.a. Dr. h. c. pharmaciae der Universität Lausanne, Dr. h. c. medicinae der Universität Graz, Paracelsus-Ring der Stadt Villach usw.). Prof. Rothlin gehörte zu den Gründern der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (1943) und des Collegium Internationale Neuro-Psychopharmacologicum (1957) sowie der Zeitschrift «Psychopharmacologia» (1958).

1956 hatte sich Prof. Rothlin von seiner aktiven Tätigkeit bei der Firma Sandoz und von seiner Vorlesungstätigkeit zurückgezogen und lebte, sich weiter wissenschaftlichen Arbeiten widmend und klaren Geistes bis zu seinem Tode, mit seiner Gattin auf seinem Tusculum auf dem Rigi. Unsere Universität hält das Andenken an Ernst Rothlin, den unermüdlichen Forscher, und an seine Verdienste um die Pharmakologie, in Ehren.

A. Cerletti